

Am 10. Dezember trafen sich die Skatfreunde zum 6. Turnier des Jahres 2016 im Dörphus. Ziel war es, mit möglichst vielen Punkten vorn zu landen, um am Tisch mit Preisen zugreifen zu dürfen. Dazu traten 27 Spieler an. Gut bekannte Namen stehen ganz oben auf der Erfolgsliste des Tages: Uwe Schulz (2257 P.), Willi Jacob (2170), Herbert Fassinger (2149).



Nachdem die reich gedeckte Tafel mit den Preisen des Turniertages abgeräumt war, warteten die Spieler auf die Ergebnisse der Pokalwertung. Stolz konnte Uwe Schulz den Wasserturmpokal für den besten Spieler der Neveriner Turniere des Jahres 2016 in Empfang nehmen. Seine Gesamtpunktzahl von 13331 Punkten war nicht zu toppen. Die Plätze belegten Helmut Frosch (10164) und Burkhard Stöhr (9829).



Im Dezember zogen Betriebe, die Gemeinde und die Vereine Bilanz und luden zu Weihnachtsfeiern ein. So auch in Neverin. Eine aktive Rolle spielten die Wiesensinger des Neveriner Dorfclubs. In guter Tradition nahmen sie an der Weihnachtsfeier der Senioren der Gemeinde teil und organisierten das Adventssingen. Am vierten Advent war die Neveriner Dorfkirche Treffpunkt zum gemeinsamen Singen. Weihnachtlich geschmückt, durch die Heizung etwas erwärmt, erwartete die Kirche ihre Besucher. Erfreulich viele Einwohner der Gemeinde fanden den Weg in die Kirche. Sie wurden vom Weihnachtsmann begrüßt und mit einer kleinen Nascherei beschenkt. Das gemeinsame Singen gestaltete sich dank der ausgeteilten Texte problemlos und unterhaltsam. Für eine angenehme Stimmung sorgten die diversen heißen Getränke mit den verschiedenen Geschmacksrichtungen von Tee, über Rum bis Grog und die leckeren Kekse und Gebäcke. Nach der Stärkung in der Pause war der Gesang scheinbar heller und lauter. Eine gelungene Einstimmung auf das Fest.



Die Mitglieder des Neveriner Dorfclubs feierten natürlich auch zünftig Weihnachten. Die Mitbringe-Party bot wieder reichhaltige Kost für Gaumen und Magen. Zum Höhepunkt des Abends entwickelte sich, wie schon in den Vorjahren, das Wichteln! Das Besondere an diesem Abend war, dass diesmal nicht der Nikolaus die Pakete austeilte, sondern Frosti – der Schneemann! Er machte seine Sache hervorragend und bekam viel Lob für sein Einspringen. Es war wieder eine Gaudi, die Pakete auszupacken und die witzigen Texte zu hören. Der Spaß wurde erst komplett durch das Hin- und Herwechseln der Geschenke durch das Würfeln. Abgerundet wurde die Feier durch Gesang und Tanz.



Das Jahr fand am Silvesterabend mit einer zünftigen Party im KTO seinen Abschluss.

Text und Bild: Heiner Geppert